

13.02.2018

: **PRESEMITTEILUNG**

## **Das Stifterland Sachsen schlägt ein neues Kapitel in der Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden auf**

*Es lohnt sich, für eine tolerante, weltoffene Gesellschaft zu streiten, um Frieden zu gewinnen und zu bewahren. Dies war die zentrale Botschaft einer Veranstaltung in der Frauenkirche Dresden am 8. Februar 2018, die vom sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer eröffnet wurde. Im Mittelpunkt stand ein Vortrag des stellvertretenden Sondergesandten des UN-Generalsekretärs für Syrien, Botschafter Ramzy Ezzeldin Ramzy.*

Die mit rund 500 Gästen sehr gut besuchte Abendveranstaltung in der wieder aufgebauten Frauenkirche – einem besonderen Symbol für Frieden und Freiheit – war Höhepunkt des ersten *Dresdner Forums für Internationale Politik*. Die internationale Veranstaltung zum Thema „Dauerhafter Frieden - Aktuelle Herausforderungen für die Demokratie“ wurde von der *Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:)* gemeinsam mit der *Landesregierung des Freistaats Sachsen*, der *Stiftung Frauenkirche Dresden* und *Engagement Global* durchgeführt. Zahlreiche internationale Wissenschaftler/-innen, Friedensaktivisten und außen- und sicherheitspolitische Expertinnen und Experten diskutierten über Ursachen von Extremismus und Separatismus und versuchten, Antworten darauf zu finden. Als zentrale Frage stellte sich heraus, wie die Chancen auf einen dauerhaften Frieden durch demokratische Regierungsführung auf allen staatlichen Ebenen wahrgenommen werden können.

Die Veranstaltung fand große öffentliche Resonanz und markiert ein neues Kapitel in der Zusammenarbeit der Stiftung Entwicklung und Frieden mit ihrem Stifterland Sachsen. So soll das erste Dresdner Forum für Internationale Politik nach dem Wunsch von Ministerpräsident Kretschmer, der auch stellvertretender Vorsitzender des sef: Kuratoriums ist, den Beginn einer jährlich wiederkehrenden Reihe markieren. Diese soll der sef: auch die Möglichkeit eröffnen, ihre Arbeit einer breiteren interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Larissa Neubauer : Tel. 0228/95925-15 : E-Mail [neubauer@sef-bonn.org](mailto:neubauer@sef-bonn.org)

Die Stiftung Entwicklung und Frieden wurde 1986 von Friedensnobelpreisträger Willy Brandt initiiert; sie wird aktuell von den Ländern Berlin, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen getragen. Ihr Ziel ist es, das Bewusstsein für globale Zusammenhänge zu schärfen und Frieden und nachhaltige Entwicklung weltweit zu befördern. Dabei legt sie besonderen Wert darauf, Perspektiven aus anderen Weltregionen in den Diskurs einzubringen. Sie führt wissenschaftliche Erkenntnisse mit Erfahrungen aus der politischen Praxis zusammen, um Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen zu identifizieren.

Dechenstraße 2  
D-53115 Bonn  
Tel. +49(0)228 959 25-10  
Fax +49(0)228 959 25-99  
sef@sef-bonn.org  
@sef-bonn  
www.sef-bonn.org

Bankverbindung  
Sparkasse KölnBonn  
BIC COLSDE33  
IBAN DE29 37050198 0000 106690

**Larissa Neubauer**  
Wissenschaftliche Referentin

Durchwahl: -15  
neubauer@sef-bonn.org

### VORSTAND

Vorsitzende:  
**Renate Hendricks**  
NRW-Landtagsabgeordnete a.D.  
Stellv. Vorsitzende:  
**Dr. Gerd Harms**  
Staatssekretär a.D.  
**Prof. Dr. Helmut Breitmeier**  
Justus-Liebig-Universität Gießen

### KURATORIUM

Vorsitzender:  
**Armin Laschet**  
Ministerpräsident  
Stellv. Vorsitzende:  
**Michael Kretschmer**  
Ministerpräsident  
**Michael Müller**  
Regierender Bürgermeister  
**Dr. Dietmar Woidke**  
Ministerpräsident

### BEIRAT

Vorsitzender:  
**Prof. Dr. Lothar Brock**  
Goethe-Universität  
Frankfurt am Main